

# Schooltime

## you will never forget it...

Von bella-angel

### Kapitel 8: What girls talk about...

#### Kapitel 8: What girls talk about

Nach ca 10 Minuten kam auch Hinata zu uns und ließ sich schlecht gelaunt neben TenTen fallen. „Wie ich sie hasse!“, sagte sie wütend und starrte zum Fußballfeld.

„Die Jungs?“, fragte ich überrascht. „Ne, sie meint Anko!“, sagte Temari lachend. „Auch Falsch!“, entgegnete Hinata und legte sich lang hin. „Hina, das gibt Graßflecken!“, bemerkte Temari vorsichtig. „Egal!“, brummte diese zurück.

Jetzt waren wir interessiert. „Wen meinst du denn jetzt?“ „Unsere liebe Ino! Habt ihr nicht gesehen, wie sie ihr Sportoutfitt umgenäht hat? Das T-shirt sieht aus als ob es ihr 4 Nummern zu klein wäre und es fällt fast alles raus!“, gab diese wütend von sich und schlug mit der Faust auf den Boden. „Oh, darf ich raten?“, fragte TenTen lachend und stand auf.

Hinata nickte und konnte sich nun auch ein Grinsen nicht mehr verkneifen.

TenTen begann auf und abzuhopsen und wie wild zu winken. „Und dazu ein aufdringliches Naruto-kuuuun und ein »Sasuke du siehst heute aber mal wieder geil aus«!“, fügte Temari hinzu, woraufhin wir alle anfangen zu lachen.

„Jetzt fehlt nur noch, das Sasuke hinter uns steht und etwas sagt wie >Danke<“, lachte ich.

„Danke!“

~~~~~Einen Moment Stille~~~~~

Erschrocken fuhren wir herum. Hinter uns standen ein verwirrter Sasuke, ein grinsender Naruto und ein sich vor Lachen nicht mehr halten könnender Shinto.

„Was geht denn hier?“, fragte Sasuke und blickte uns entgeistert an.

„Na ja!“, begann Temari und fing wieder an zu lachen. „Gar nix!“, lachte auch Hinata.

„Ihr seid verrückt!“, sagte Sasuke und starrte uns immer noch verwirrt an.

„Danke!“, kam es von uns zurück.

„Sasuke-kuuuun!“, kreischte da etwas und Ino schmiss sich um Sasukes Hals. „Hi Ino!“, sagte Sasuke und lächelte sie verführerisch an.

Ich wechselte einen Blick mit Temari und wir beide prusteten los. Als wir uns bewusst wurden, das uns alle anstarrten, bissen wir uns verzweifelt auf die Lippen.

„Verdammt, Tema hör auf zu lachen!“, sagte ich und unterdrückte Krampfhaft einen weiteren Lachanfall. „Hör doch selber auf!“, sagte Temari grinsend.

Ino schüttelte abfällig den Kopf und drehte sich wieder zu Sasuke. „Sasuke-kuun du siehst heute wieder so geil aus!“, begann sie zu schwärmen, was Sasuke schon mit einem Grinsen erwidern wollte, als alle Mädchen anfangen zu lachen. Auch Shinto und Naruto konnten das Lachen nicht mehr unterdrücken und guckten schnell in eine andere Richtung.

„Kann mir vielleicht mal irgendwer erklären, warum ihr alle am Lachen seid?“, fragte Sasuke völlig verwirrt und guckte uns abwechselnd an.

Da stand TenTen auf. „Los Mädels, wir müssen noch duschen und das soll doch nicht von unserer Shoppingzeit abgehen, oder?“

„Natürlich nicht!“, rief Hinata entgeistert und stand schon wieder auf den Beinen, genau wie Temari und ich. „Wir sehen uns gleich bei den Autos!“, sagte sie noch zu den Jungs gewandt und schon rannten wir zur Sporthalle um zu Duschen.

„Wir können uns auch schon mal zu den Duschen begeben...“, sagte Shinto und folge uns, zusammen mit Naruto, welchem kurze Zeit später dann auch Sasuke folgte.

~~~~~In der Mädchenumkleide~~~~~

„Sasukes Gesichtsausdruck war zu geil“, lachte TenTen noch immer. „Wie der geguckt hat!“

Auch wir anderen Mädchen waren am lachen.

„Hey, haltet euch gefälligst von Sasuke fern!“, fauchte uns Ino da an. „Ach sei doch ruhig Ino! Wir werden uns garantiert nicht deinen Platz schnappen. Wer ist denn bitte schon scharf drauf, das man sich vor Sasuke stellt und etwas zu ihm sagt was stark wie >Sasuke nimm mich< klingt...“, sagte Temari abfällig, die gerade vor dem Spiegel stand und eine letzte Haarspange zurechtrückte.

„Du bist doch nur eifersüchtig, weil ich mehr mit ihm zu tun habe wie du!“, sagte Ino arrogant und lächelte. „Na ja am meisten hat wohl unsere Sakura mit ihm zu tun, zumindest in Zukunft!“, sagte TenTen mitfühlend. „Na ja, viel hab ich ja wohl nicht mit ihm zu tun!“, wies ich den Vorwurf sofort ab, denn ich war gerade nicht sehr auf einen Streit mit Ino scharf.

„Was soll das heißen?“, fragte Ino und sah mich forschend an. „Was hast du denn mit Sasuke zu tun?“

„Dann stimmt es also was ich gehört habe?“ Eine von Inos Freundinnen mischte sich in unser Gespräch ein.

„Valeria? Was hast du denn gehört?“, Ino sah sie fragend an. „Die Uchiha’s kommen ja sehr gut mit meinen Eltern klar, wie du weißt. Und das letzte Mal hat Mrs. Uchiha dann erzählt, das sie in Kürze eine Austauschschülerin bei sich aufnehmen. Das bist du dann also?“, sie blickte mich abfällig an.

„Kann schon sein!“, sagte ich desinteressiert und stopfte mein T-shirt in die Sporttasche.

„Hey, zeig gefälligst ein bisschen mehr Respekt!“, ein rothaariges Mädchen kam auf mich zugeschritten. „Du kannst froh sein, wenn das du bis jetzt noch freie Bahn hattest! Diese werden wir dir jetzt einschränken!“, sagte Kykyo hämisch grinsend. „Ja eine sehr gute Idee!“, stimmte Ino diesem zu und auch das blauhaarige Mädchen im Hintergrund grinste.

„Ach ja, und wer soll das bitte tun? Du vergisst, das ich das Recht habe, Leute aus

meinem Haus zu befehligen. Das wars dann mit deinen Besuchen bei meinem Bruder!", sagte Temari abfällig. „Und außerdem bekommt ihr dann Stress mit den Jungs, von denen wurde sie nämlich bereits aufgenommen!“, sagte Hinata selbstbewusst und hob ihre Tasche hoch. „Kommt ihr?“ Sie blickte uns fragend an.

„Klar!“, sagte ich froh, von der Groupies wegzukommen. „Ja, ich denke das wäre das Beste!“, sagte TenTen und auch Temari stand auf.

Als wir rausgingen wollten, hielt mich Ino noch einmal zurück. „Ich warne dich, wage es nicht deine Finger nach Sasuke auszustrecken, der gehört mir!“, sagte sie und funkelte mich wütend an.

„Keine Sorge, den kannst du haben, ich bin nicht scharf auf nen Kerl wie ihn!“, sagte ich schulternzuckend und folgte den anderen Mädchen, die stehengeblieben waren und auf mich warteten. Dabei ignorierte ich gekonnt Ino's ungläubigen Blick, denn diese würde mir eh nie glauben das ich Sasuke nicht so toll fand. Er konnte ja anscheinend ganz nett sein, aber ich traute ihm noch nicht so ganz....

Während wir zum Parkplatz schlenderten waren die anderen Mädchen voll und ganz damit beschäftigt, sich über die Groupies aufzuregen und so konnte ich in Ruhe nachdenken.

Ich fühlte mich hier in der Gruppe zwar superwohl, aber mir wurde immer wieder das Gefühl vermittelt, das ich gar nicht hier sein sollte. Wie es wohl meinen Freunden in Deutschland geht? Wahrscheinlich sind Shoko und Yumi die ganze Zeit am Streiten. Ein Lächeln huschte über mein Gesicht. Und Sai und Kai würden sich wahrscheinlich total aufregen, weil sie den Streit nicht geschlichtet bekommen. Die beiden Zwillinge waren schon immer leicht erregbar gewesen. Ständig regten sie sich unnötig auf und wir Mädchen waren deswegen immer am Lachen.

„Sakura?“, ich blickte auf und sah direkt in Shintos Augen. „Alles klar bei dir? Du warst so abwesend!“ Wir waren inzwischen am Parkplatz angekommen, wo die Jungs schon an den Autos warteten. Ich lächelte leicht: „ Ja, bei mir ist alles in Ordnung! Dachte nur grad an Zuhause....“ „Heimweh?“, fragte Naruto verständnisvoll. Ich nickte. „Ein wenig...“

„Ach Saku, du bist hier viel besser aufgehoben als da!“, sagte Temari und drückte mich. „Da hat sie Recht!“, stimmte Gaara ihr grinsend zu, woraufhin er von Shinto einen bösen Blick bekam. „Was soll das denn heißen? Wieso sagst ausgerechnet DU sowas? Denk dran das ist das vorrecht von uns anderen aber nicht von dir und meinem Bruder!“, er warf Sasuke einen kurzen Blick zu. „Wenn ihr sowas sagt müssen wir uns höchstens Sorgen machen!“, warf Neji ein, und auch er warf den beiden Jungs einen misstrauischen Blick zu.

„Ich sag ja schon nichts mehr!“, sagte Gaara und hob abwehrend die Hände. „Es war echt nicht böse gemeint!“

Daraufhin bekam er noch einen misstrauischen Blick von den Mädchen und dann wendeten wir uns Naruto zu, der sich gerade räusperte. „Wollen wir nicht langsam mal los?“, er blickte fragend in die Runde und die Antwort bestand aus zustimmendem Nicken.

„Na dann, Los geht's!“, sagte TenTen lachend, woraufhin sich alle auf den Weg zu ihren Autos machten und kurz darauf losfuhren.